

## **Kritische Betrachtung des Gütesiegels „Faire Anwerbung Pflege Deutschland“ im Kontext der Personalrekrutierung aus dem Ausland**

### **37. Weiterbildungskurs**

#### **Projektarbeit im Rahmen des BBDK-Traineeprogramms**

Patricia Brandys	Kath. St. Paulus GmbH
Janina Ernst	Diakonie Klinikum GmbH
Catharina Reiche	Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Lindenbrunn e.V.
Jana Kristin Wagner	Kath. Hospitalgesellschaft Südwestfalen gGmbH

Der zunehmende Mangel an Pflegefachkräften wird sich die nächsten Jahre weiter zuspitzen. Die Gesundheitseinrichtungen in Deutschland wenden diverse Strategien an, um qualifiziertes Personal zu akquirieren und langfristig zu binden. Um dem Pflegenotstand entgegenzuwirken und Versorgungslücken zu schließen, werden seit Jahren Pflegekräfte aus dem Ausland angeworben. Die Migration von Pflegekräften insbesondere aus Drittstaaten kann jedoch zu Problemen in den Herkunftsländern führen, weshalb der globale Verhaltenskodex für die internationale Anwerbung von Gesundheitsfachkräften entsprechende Empfehlungen zur Anwerbung gibt. Dabei soll die Rekrutierung von Pflegefachkräften so gestaltet werden, dass ihre Rechte gewahrt werden. Auch Nachhaltigkeit und Transparenz spielen im Zuge der fairen Anwerbung eine entscheidende Rolle.

Um die Rahmenbedingungen für eine ethisch hochwertige Anwerbung von Pflegekräften aus Drittstaaten zu verbessern, hat das Bundesministerium für Gesundheit das Gütesiegel „Faire Anwerbung Pflege Deutschland“ entwickelt. Mit diesem Gütesiegel soll ein verlässlicher Schutz der Pflegekräfte und eine umfassende berufsmäßige und soziale Integration gesichert werden.

Die Projektarbeit stellt eine erste Einschätzung über den personellen, materiellen sowie finanziellen Aufwand für den Erwerb des Gütesiegels vor. Der Anforderungskatalog umfasst die Vorgaben, die Unternehmen in der Personalanwerbung nachweisbar erfüllen müssen, um das Gütesiegel verliehen zu bekommen. In einer SWOT-Analyse wurde der Nutzen des Siegels für die Unternehmen analysiert. Hierzu wurden die Stärken und Schwächen des Gütesiegels sowie die Chancen und Risiken eines Gütesiegelerwerbs für ein Krankenhaus eruiert. Die Analyse konnte erste positive Effekte aufzeigen, aber auch einen erhöhten personellen und zeitlichen Aufwand für teilnehmende Unternehmen.